

## BürgerStiftung Kernen

### Herbstsitzung des Stiftungsrats, Vorstand wiedergewählt



*Bild: Der alte und neue Vorstand traf sich am Bücherregal der Stiftung (v.l. Dr. Barbara Brumbach, Dr. Wolfgang Riethmüller, Dr. Volker Borck)*

Die BürgerStiftung Kernen wurde im Sommer 2006 gegründet. Im Herbst d. J. wurde der erste reguläre Vorstand gewählt, satzungsgemäß für jeweils vier Jahre.

Der wichtigste Punkt bei der Herbstsitzung des Stiftungsrats war deshalb die Vorstandswahl. Nach nunmehr 8 Jahren waren der Posten des 1. und des 2. Vorstands wieder zu besetzen. Die Stifterversammlung soll dafür Kandidaten vorschlagen, die vom Stiftungsrat gewählt werden. Der 3. Vorstand, Herr Dr. Volker Borck, stand nicht zu Wahl an. Er wird vom Gemeinderat entsandt und dort gewählt. Schon bei der Hauptversammlung im Frühjahr hatten Dr. Riethmüller und Frau Dr. Brumbach ihre Bereitschaft erklärt, noch einmal für eine dritte Periode anzutreten. Da von der Stifterversammlung keine weiteren Kandidaten genannt wurden, war die Wahl nur eine Formsache. Die beiden alten und neuen Vorstände erklärten aber übereinstimmend, dass dies die letzte Amtsperiode sein müsse. Herr Dr. Riethmüller will aus Altersgründen spätestens in 4 Jahren das Amt abgeben. Mit dem Dank für die einstimmige Wiederwahl verband er die Bitte, rechtzeitig in die Suche nach Nachfolgern für ihn und Frau Dr. Brumbach einzusteigen. Er plädierte auch dafür, die mittlerweile vielfältigen Aufgaben für den Vorstand besser auf mehrere Arbeitsausschüsse zu verteilen, um den Vorstand zu entlasten. Er hofft dadurch die Vorstandsarbeit für neue Kandidaten zu erleichtern.

Es wurde beschlossen in einem Arbeitskreis über einen derartigen Strukturwandel in der Organisation der BürgerStiftung zu beraten. Dieser soll auch Vorschläge für eine Satzungsänderung erarbeiten, damit die BürgerStiftung künftig etwas flexibler auf Förderungsanträge eingehen kann.

Weitere Themen der Herbstsitzung waren die Einwerbung von Spenden und Zustiftungen, sowie anstehende Förderungen. Auch das Neujahrskonzert, das am 11. Januar wieder in der Glockenkelter veranstaltet werden soll, wurde intensiv besprochen. Einigkeit bestand darüber, dass es an der Zeit sei, sich einmal in einer längeren Klausurtagung intensiv mit der Weiterentwicklung der BürgerStiftung zu befassen. Diese soll im nächsten Jahr eingeplant werden. (W.R.)